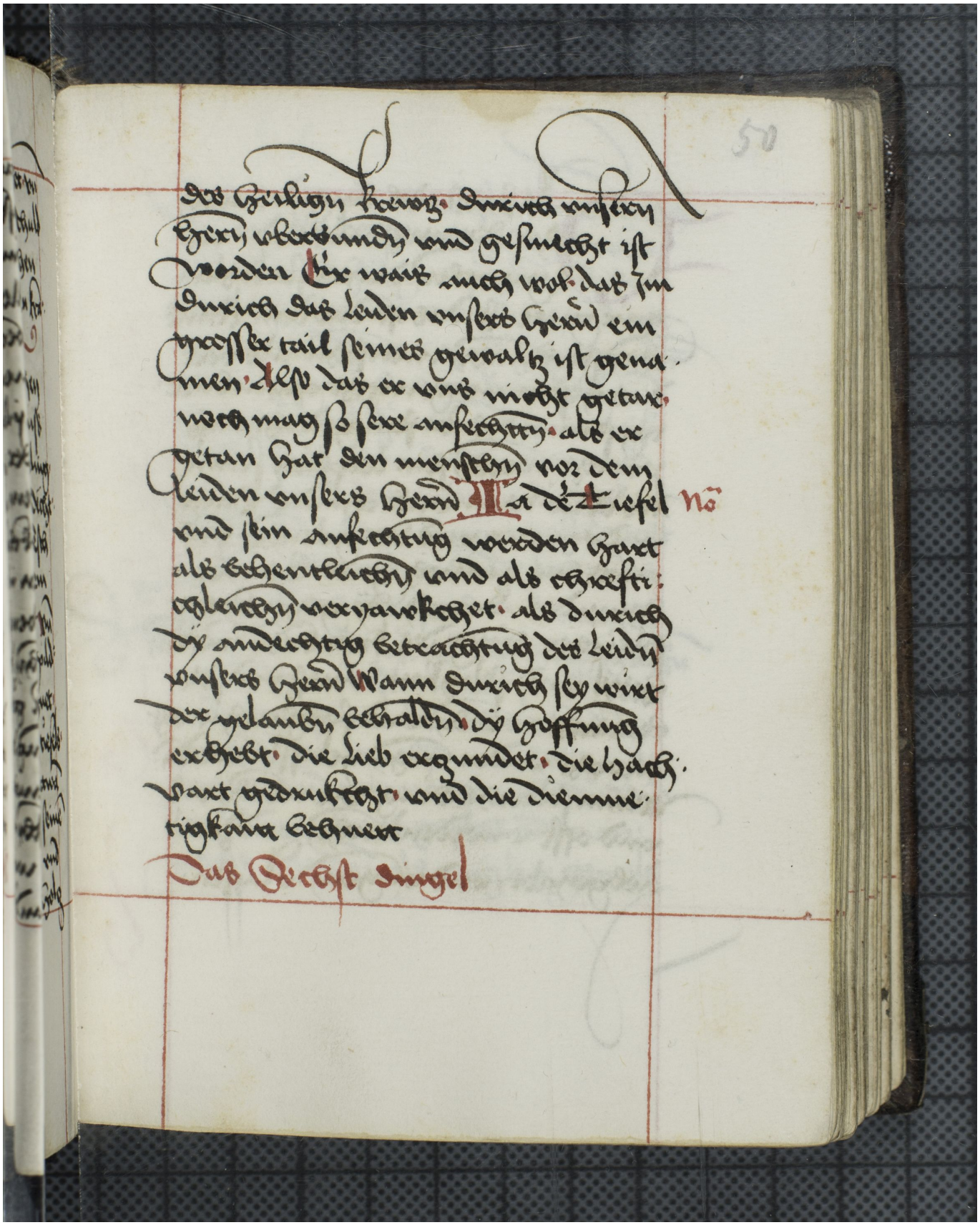
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



50

des Heiligen kawz. Durch unsern
Herrn vberwunden vnd gesmecht ist
worden Er wais auch wol. das im
durch das leiden unsers Herrn ein
grosser tail seines gewalts ist gena-
men. also das er uns nicht getue-
werch mag so sere anfechten. als er
getan hat den menschen vor dem
leiden unsers Herrn. Wa der vefel nō
und sein anfechtung werden hart
als schentlich und als schrecht-
lich verjaget. als durch
die andechtig betrachtung des leidn
unsers Herrn Wann durch sey wirt
der glauben behalten. die hoffnung
erhebt. die lieb erqunket. die hach-
fart gedrukt. und die diemu-
tigkait lehnet

Das Dritt Jungel